

# Gemeindebrief

## Juli 2024



Evang.-Luth. Kirchengemeinde Hengersberg

Liebe Gemeinde,  
waren Sie schon einmal mit dem Moped auf der Autobahn unterwegs? Hoffentlich nicht, denn es wäre mit Sicherheit ein mühsames und frustrierendes Erlebnis. Unterwegs mit nur 6 PS – Wenn doch so viel mehr möglich wäre!

Ein wenig wie so eine Mopedfahrerin habe ich mich im vergangenen Jahr meiner Teilzeit oft gefühlt: Geschäftsführung kann man nicht in Teilzeit machen. Man stelle sich vor, es würde immer nur die Hälfte aller Emails beantwortet, die Hälfte an nötigen Anträgen gestellt etc.

Dumm nur: Die Arbeit im Büro kommt bei der Gemeinde nicht an, und Vieles, was an Gemeindeentwicklung möglich und nötig wäre, muss liegenbleiben, wenn die zeitlichen Ressourcen erschöpft sind.

So manche Erwartung an mich musste ich deshalb im vergangenen Jahr enttäuschen. Viele Geburtstagskinder habe ich nicht besucht, auf so mancher ökumenischen Veranstaltung war ich nicht anwesend ( - ergänzen Sie bitte in Gedanken). Trotz allem, was bewältigt, gewuppt und geschafft wurde, und trotz allem Verständnis, das mir in diesem vergangenen Jahr entgegengebracht wurde, frustriert eine solche Situation auf Dauer. So freue ich mich, dass ab dem 1. September 2024 Unterstützung für meine 50%-Stelle in Sicht ist. Mein Mann Ralph Natschke-Scherm wird ab September die bisher vakanten 50% besetzen, sodass Hengersberg wieder mit einer 1,0-Stelle vollbesetzt sein wird.

Ralph Natschke-Scherm war bisher Vikar in Plattling. Mit weiteren 50% wird er außerdem die ESG-Stelle (Evangelische Studierendengemeinde) in Deggendorf betreuen.

Wir freuen uns auf unser gemeinsames Wirken in Hengersberg – zunächst für die Dauer unseres Probendienstes, nämlich drei Jahre.

Schon jetzt bin ich dankbar für jede schöne Begegnung, die ich bislang hier in Hengersberg machen durfte, und für alle Wertschätzung, die Sie mir entgegengebracht haben!

Es grüßt Sie herzlich Ihre



## Ein herzliches Vergelt's Gott

Liebe Gemeinde,

wer von Ihnen Kinder oder Enkel hat, kennt mit Sicherheit Sam, den beliebten Feuerwehrmann aus Ponty Pandy, der immer dann zur Stelle ist, wenn Not am Mann ist.

Auch in unserer Gemeinde gibt es so einen Feuerwehrmann. Als Kirchenpfleger, Mitglied des Mesnerteams, Vertrauensmann des Kirchenvorstands, Bürokräft u.v.m. gibt es kaum eine Aufgabe, bei der er nicht unterstützen würde: Karl-Heinz Junghanns ist mit seiner Familie seit vielen Jahren in der evangelischen Gemeinde und im Markt Hengersberg engagiert.

Mit seiner langjährigen Erfahrung war er mir in diesem ersten Jahr meiner Amtszeit eine Hilfe von unschätzbarem Wert.

Daher sei dir, lieber Karl-Heinz, mit Margarete und Matthias an dieser Stelle ein ganz persönliches Dankeschön ausgesprochen – Ebenso wie ein riesengroßes Dankeschön stellvertretend für die Gemeinde!

Pfarrerin Mirijam Scherm

## Kinderkirche am 30.06.



### Herzliche Einladung zur Kinderkirche



**Wann?** Am 30. Juni 2024, 10 Uhr

**Wo?** Evang.-Luth. Friedenskirche  
Hengersberg, Gemeindehaus

**Was?** Wir treffen uns zum gemeinsamen

Erzählen, Singen und Basteln!

Wir freuen uns auf Euch!

Pfarrerin Mirijam Scherm mit Team

## Gottesdienste im Juli

Sonntag, 30.06.2024 10:00 5. Sonntag nach Trinitatis  
Friedenskirche Vikar Ralph Natschke-Scherm Kollekte: Aktion 1+1

parallel **Kinderkirche**

Sonntag, 30.06.2024 10:00  
**Kinderkirche** Pfarrerin Mirijam Scherm mit Team  
Treffpunkt Gemeindehaus 

Dienstag, 02.07.2024 09:30  
Caritasheim Hengersberg mit Abendmahl  Pfarrerin Mirijam Scherm  
Kollekte: eigene Gemeinde

Sonntag, 07.07.2024 10:00 6. Sonntag nach Trinitatis  
Gottesdienst im Freien Pfarrerin Mirijam Scherm Kollekte: Kirche in Mecklenburg

Sonntag, 14.07.2024 10:00 7. Sonntag nach Trinitatis  
Friedenskirche Lektor Matthias Bertler Kollekte: eigene Gemeinde

Sonntag, 21.07.2024 10:00 8. Sonntag nach Trinitatis  
Gottesdienst mit Taufe Friedenskirche Pfarrerin Mirijam Scherm Kollekte: evang. Bildungszentren

Sonntag, 28.07.2024 10:00 9. Sonntag nach Trinitatis  
Friedenskirche Vikar Ralph Natschke-Scherm Kollekte: eigene Gemeinde

### Kirchenkaffee nach dem 10:00 Uhr-Gottesdienst



**Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen, wenn sie im Unrecht ist.  
(2. Buch Mose 23,2)**

Der erste Sitz im Leben des Monatsspruches war das Volk Israel - befreit aus der Sklaverei in Ägypten auf dem Weg ins Gelobte Land: Wie die neu gewonnene Freiheit zukünftig schützen? Indem das Recht und die Wahrheit geschützt werden - auch dann, wenn sich die Mehrheit für Unrecht und Lüge starkmacht.

Was vor über 3.000 Jahren für das Volk Israel gegolten hat, gilt auch heute: Wie die Demokratie vor ihren Feinden schützen, die die Demokratie ausnutzen, um sie abzuschaffen? Eine hochaktuelle Frage angesichts zum Beispiel der Wahlen in den Vereinigten Staaten in zwei Monaten oder auch den Erfolgen rechts-

und linksextremer Parteien in unserem Land. Kräften, für die es keine Wahrheit mehr gibt; oder für die das wahr ist, was sie für wahr halten und ihnen nutzt.

„Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen, wenn sie im Unrecht ist.“ Angesichts der deutschen Geschichte ist der Monatsspruch eine moralische Verpflichtung. Sich gegen die Legitimation von Lüge und Unrecht zu wehren. Wie es Hunderttausende zu Beginn des Jahres getan haben. Und sich gezeigt hat: Nicht die, die am lautesten schreien, sind in der Mehrheit, sondern es gibt eine schweigende Mehrheit, die nicht mehr schweigen darf.

*Michael Tillmann*



*David Kremer*

# Zum Glück Glaube

## In der Stille

Urlaub zu Hause. Menschen machen das Jahr für Jahr. Weil sie aus gesundheitlichen Gründen nicht verreisen können, weil ihnen das Geld fehlt, weil sie aus ökologischen Gründen darauf verzichten. Oder weil Urlaub für sie eine ganz andere Bedeutung hat: Nicht Aktion, sondern Kontemplation. Ruhe und Stille. Der Zisterzienser-Abt Bernhard von Clairvaux schrieb 1150 in einem Brief an den Papst Eugen III.: „Es ist viel klüger, du entziehst dich von Zeit zu Zeit deinen Beschäftigungen,

als dass sie dich ziehen.“ Als die Jünger von ihrer „ersten Missionsreise“ zu Jesus zurückkehren, lädt er sie ein: Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind. Jesus selbst suchte regelmäßig die Stille, um zu Gott zu beten. An seinem Beispiel wird deutlich: Stille ist kein Urlaubsthema – die Stille zu suchen ist ein Thema, vielleicht nicht für jeden Tag, aber sicherlich für jede Woche.

Ohne Erfahrungen der Stille wird mein Leben ruhe- und rastlos, verliert an

Halt und an Orientierung. Ja, Stunden der Stille zählen oft zu den glücklichsten, schönsten Stunden des Lebens. Denn in der Stille bin ich eng bei mir und nah bei Gott. Und das ist ein Segen.



Foto: Michael Tillmann

## Vorankündigung

**BAROCK-ENSEMBLE GOTTHOLD SCHWARZ | HANS CHRISTOPH BECKER-FOSS**

**18.09.2024 um 19 Uhr in der Friedenskirche**

**Der Leipziger Bariton Gotthold Schwarz  
und der Hamelner Organist Hans Christoph Becker-Foss  
musizieren barocke Lieder, Geistliche Konzerte und Kantaten**



Gotthold Schwarz



Hans-Christoph Becker-Foss

Gotthold Schwarz wurde als Leipziger Thomaskantor (17. Nachfolger Johann Sebastian Bachs) weltweit bewundert. Als Chorleitungs-Professor an der Leipziger Musikhochschule und auf Meisterkursen gibt er den reichen Schatz seiner Erfahrungen weiter. Er ist zudem einer der besten Liedersänger unserer Tage. Weltweite Konzerttätigkeit sowie viele CD-Aufnahmen, Rundfunk- und Fernsehmitschnitte belegen dies. Bei aller stilistischen Vielseitigkeit auch im oratorischen Fach: Seine Spezialität ist der Liedgesang, und mit brillanter Textverständlichkeit weiß er den Kostbarkeiten dieser Spezies in einzigartiger Weise Farben und Ausdrucksvielfalt zu geben, die die Hörer zutiefst berühren. Für seine besonderen Verdienste wurde Gotthold Schwarz der Telemann-Preis Magdeburg und das Bundesverdienstkreuz verliehen. Sein Orgelpartner ist der international tätige Hamelner Organist, Cembalist, Orgelsachverständige, Dirigent und hannoversche Musikhochschul-Professor Hans Christoph Becker-Foss.

Fotos: privat

## Donaugebet

**Wir laden ein  
zu den ökumenischen Schöpfungsgebeten  
an jedem letzten Sonntag des Monats um 17 Uhr**

28. Juli mit dem „Niederalteicher Kreis“  
Ehemalige der Landvolkshochschule  
Leitung Sonja Vetterl, Marianne Wax

25. August mit der „Tanzquelle Schützing“  
Leitung Christel Staudacher

29. September mit Kath. Frauenbund Passau  
Leitung Walburga Westenberger

27. Oktober mit Pfarrei Lalling  
Leitung Pfarrer Philipp Höppler

24. November mit Kirchengemeinde Hengersberg  
Leitung Pfrin. Mirijam Scherm

29. Dezember mit Ökumenischer Aktionskreis „Lebendige Donau“  
Leitung Elfriede M. Heining und Monika Vogl

12. Januar 2025 Feierliche Ökumenische Donausegnung  
mit Dekan Jörg Breu, Regensburg

# 30 Jahre Donaugebete

am 30. Juni 2024



„Zukunft hat der Mensch  
des Friedens“

(Psalm 37,37b)



## *Gebet für den Frieden*

*mit Dekan Christian Altmannspeger, Osterhofen  
und Chorkreis Niederaltich e. V.,  
Ltg. Alexander Gsödl*

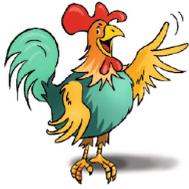


**Wir sind dabei!**

*länderübergreifendes  
Singen vom 22.03. - 14.07.  
[www.singingplanet.org](http://www.singingplanet.org)*

**Beginn um 17.00 Uhr  
am Donaukreuz in Niederaltich**

V.i.S.d.P.: Ökumenischer Aktionskreis „Lebendige Donau“  
[www.oekumenischer-aktionskreis-lebendige-donau.de](http://www.oekumenischer-aktionskreis-lebendige-donau.de)



# Kikeriki

Was war Jesus eigentlich von Beruf? Die Bibel sagt uns dazu nichts. Wahrscheinlich hat er den gleichen Beruf gelernt wie sein „Vater“ Josef: Handwerker. Ab etwa dem 30. Lebensjahr zog Jesus durch Israel und verkündete den Menschen die Worte Gottes und heilte Kranke. Heute bezeichnen wir solche Menschen als Wanderprediger – doch ein Beruf im engeren Sinn war das nicht. Jesus konnte damit kein Geld verlieren. Er war wie seine Jünger – die ihre ursprünglichen Be-

rufe zum Beispiel als Fischer aufgegeben hatten und Jesus begleiteten – auf die Hilfe von Freunden angewiesen.

Obwohl Wanderprediger kein Beruf war, war es anstrengend. Immer wollten die Menschen etwas von Jesus, sodass er kaum zur Ruhe kam. Deshalb erzählt die Bibel uns, dass sich Jesus einmal mit seinen Jüngern in die Einsamkeit zurückzog, um auszuruhen. Doch auch dahin folgten ihm die Menschen. Armer Jesus.



Ingrid Neelen

## Gruppen und Kreise

**Für Sing- und Musikbegeisterte:**

*Posaunenchor:*  
montags, 19:00 Uhr  
(außer in den Ferien)

*Kirchenchor:*  
donnerstags, 20:00 Uhr  
14 tällig

*Blockflötenensemble:*  
freitags, 18:00 Uhr

**Für Kinder und Jugendliche:**

*Singspatzen:*  
Freitags 16:30 Uhr

**Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarramt oder bei:**

*Posaunenchor:* Wittich Winkler

*Kirchenchor:* Barbara Walter

*Blockflötenensemble:* Deborah Lehman-Irl

*Singspatzen:* Sabine Rössert-Koye

Alle Veranstaltungen finden - soweit nicht anders angegeben -  
im Gemeindesaal der Friedenskirche statt.



**Wir sind für Sie da!**

**Evangelisch-lutherisches Pfarramt Hengersberg:**

Pfarrerin Mirijam Scherm

Friedenstr. 21, 94491 Hengersberg

Email: mirijam.scherm@elkb.de

Tel.: 09901-6463 (auch AB), Fax: 09901-900658

**Öffnungszeiten Pfarramt:** Sekretärin: Diana Guth

Mittwoch: 17:30 - 19:00 Uhr und Freitag: 08:30 - 10:00 Uhr

Email: pfarramt.hengersberg@elkb.de

**Vertrauensmann / stv. Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:**

Karl-Heinz Junghanns, Hengersberg

Hanna Baumann, Hengersberg

**Überweisungen** bitte an die Sparkasse Deggendorf

IBAN: DE45 7415 0000 0380 1037 96

BIC: BYLADEM1DEG

**Sozial- und Lebensberatung der Diakonie (KASA),**

Carmen Gollé-Schuh

*Sämtliche Daten und Bilder sind nur für kirchengemeindliche Zwecke bestimmt und dürfen insbesondere für gewerbliche Zwecke nicht verwendet werden.*

-----

**Impressum:**

Für den Inhalt verantwortlich: Evangelisch-lutherisches Pfarramt Hengersberg - Layout: Matthias Bertler - Fotos: privat - Druck: Druckerei Mühlbauer, Hengersberg - Auflage für die Außenorte: 850 Stück, Auflage Hengersberger Blick: 1700 Stück

Redaktionsschluss für die Augustausgabe: 15.07.2024